

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 214/73B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Edgar L. [REDACTED],
S. [REDACTED], Place d. [REDACTED]

- Prozeßbevollmächtigte:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. [REDACTED] -

gegen

Land N i e d e r s a c h s e n ,
vertreten durch das Niedersächsisches Landesverwaltungsamt
in Hannover, Auestraße 14,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. Juni 1976 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 13. Dezember 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Der Berufungsrichter mißt, sachverständiger Beurteilung folgend, einen durch die Verfolgung wesentlich mitverursachten rezidivierenden Herpes-simplex-Leiden eine Erwerbsminderung von 10 % bei. Die dagegen gerichteten Angriffe der Beschwerde gelten der Tatsachenfeststellung und tatrichterlichen Schätzung. Sie führen nicht zur Zulassung der Revision, da insoweit keiner der in § 219 Abs. 2 BEG genannten Zulassungsgründe vorliegt.

Auf nervlich-psychischen Gebiet stellt das Berufungsgericht fest: 1945/46 bestand verfolgungsbedingt eine traumatische Neurose, die eine Erwerbsminderung von 10 % bewirkte und den Kläger zusammen mit dem Herpes-simplex-Leiden um 20 % in seiner Erwerbsfähigkeit beeinträchtigte.

- 3 -

Die traumatische Neurose ist abgeklungen. Jetzt besteht eine verfolgungsunabhängige Situationsneurose. Dabei handelt es sich um eine andere Krankheit. Ihre Ursachen sind Belastungen durch hohe berufliche Anforderungen und eine unglückliche erste Ehe. Auf Grund dieser Feststellungen konnte das Berufungsgericht, ohne von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Ursachenwandel (BGH RZW 1968, 402; 1969, 21) abzuweichen, eine Entschädigung für die jetzt bestehende Neurose ablehnen, die im Übrigen eine Erwerbsminderung von nur 10 % hervorruft.

Dr. Thamm

Portmann



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

